

boten, weil der Darsteller der Titelrolle einen angesehenen italienischen Grafen, der sich unter den Zuschauern befand, nachgeahmt hatte. Dagegen wurde das Stück an vielen anderen Orten, in Prag, Berlin und einigen Städten Thüringens und des Breisgaues wiederholt gegeben. Die Haydn'sche Musik dazu aber ist verloren gegangen.



V.

Metastasio und Porpora.

Die Nachbarn, die mit Haydn den fünften Stock des alten Michaelerhauses bewohnten, gehörten meist dem Dienstpersonal der vornehmen Mietsparteien in den unteren Stockwerken an. Da war ein Lakai, ein Koch, ein Tafeldecker, ein Thürhüter usw., mit denen der junge Künstler auf freundlichem Fuße verkehrte. Und das sollte seine guten Früchte tragen.

„Hör'n S', Herr Haydn,“ sagte ihm eines Tages der Diener der Herrschaft aus der dritten Etage, „unser gnädiger Herr sucht an' Klavierlehrer für das kleine Fräulein Martines. I hab' schon was gegen ihn verlauten lassen, daß hier hoben aner wohnt, der 's Klavierspill aus 'm Fundament verstehen thät. Sputen S' sich un stellen S' Ihna bei dem gnädigen Herrn vor.“